

## Abend der Wissenschaften des GSDG am 05.03.2026



Klassen 5-7



Klassen 8-12



alle Klassen

### 17:00 Uhr Vortragsreihe

Name Verantwortliche und Einrichtung	Thema	Zielgruppe/ Klassenstufe
<b>Prof. Dr. Klaus Kusche</b> (DHGE)	<b><i>"Geheime Nachrichten am Computer und Internet – wie funktioniert Verschlüsselung in der digitalen Welt?"</i></b>	5-8
<b>Susanne Mohr</b> (Sinnfonia – Nachhaltigkeits- und Umweltbildung) und <b>Hr. Schirmer</b> (Thüringer Landesgesellschaft mbH Neustadt)	<b><i>„Aktuelle Verbesserungen im Hochwasserschutz und in der ökologischen Gewässerqualität an der Weida“ und Workshopteil mit Experimenten zu Ursachen von Hochwasser und zu Lösungen für besseren Hochwasserschutz.  Hinweis: max. 15 Teilnehmer möglich!</i></b>	5-8
<b>Franziska Heymann</b>	<b><i>FAKE NEWS im Journalismus – Wie KI und Co. den Arbeitsalltag von Journalisten verändern  Wie wird aus einem Ereignis in Weida eine Nachricht für Radio und Fernsehen? So arbeiten Regionalkorrespondenten beim MDR</i></b>	5-7
<b>Jennifer Wagner</b> (Thüringer Forstamt Weida)	<b><i>Klimawandel ganz konkret - Warum stresst das Wetter den Baum?</i></b>	5-8
<b>Dr. Andreas Gerth</b> (Museum für Naturkunde Gera)	<b><i>„Zauber und Hexenpflanzen: Wie Inhaltsstoffe wirken und was sie über Verwandtschaft verraten“</i></b>	5-12
<b>Dr. Dirk Schulze</b> (Technische Universität Ilmenau)	<b><i>„Laser-das andere Licht“ mit Experimenten</i></b>	(5) 7 - 12
<b>Luise Hoffmann</b> (Verbraucherzentrale Thüringen)	<b><i>Essen – aber sicher!</i></b> Meldungen über Schadstoffe und Rückstände wie Glyphosat oder Acrylamid in Lebensmitteln können verunsichern. Wir erklären Ihnen, welche Substanzen problematisch sein können, wie sie in Ihr Essen gelangen und wie Sie diese unerwünschten Stoffe reduzieren können. Wir geben Ihnen praktische Tipps für den Alltag, um Schadstoffe in Lebensmitteln zu vermeiden.	8-12
<b>Tina Hanke</b> (Verbraucherzentrale Thüringen)	<b><i>Regional, bio, fleischfrei – Was bringt's für die Umwelt?</i></b> Was wir tun, beeinflusst unsere Umwelt – jeden Tag. Auch im Bereich der Ernährung: Vom Weg zum Supermarkt über unsere Produktauswahl bis hin zur richtigen Lagerung der Lebensmittel zu Hause. Welche Rolle spielen dabei tierische und pflanzliche Produkte? Welchen Beitrag leisten regionale und	8-12

	<p>saisonale Produkte zum Klimaschutz? Und wie lassen sich Lebensmittelabfälle vermeiden?</p> <p>In diesem Vortrag zeigen wir Ihnen, wie Sie Ressourcen schonen und gleichzeitig der eigenen Gesundheit etwas Gutes tun können.</p>	
<p><b>Prof. Brösdorf/</b> Michael Schwedler WHZ (Westfälische Hochschule Zwickau)</p>	<p><b>„Wenn Sekunden entscheiden: Moderne Methoden der Verkehrsunfallrekonstruktion“</b></p>	
<p><b>Prof. Frank Dienerowitz</b> und <b>Jonas Quinke</b></p>	<p><b>Raketen- oder Ballon-Experimente von Hochschulstudenten</b></p>	8-12
<p><b>Prof. Koch</b> (EAH-Jena) (Ehemaliger des GSDG)</p>	<p><b>Leben retten zu können ist eine Bürgerkompetenz – Gesamtgesellschaftliche Herausforderung und künftiges nationales Gesundheitsziel</b></p> <p>Pro Jahr erleiden in Deutschland rund 113.000 Patientinnen und Patienten einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Von den reanimierten Patientinnen und Patienten erreichen nur 33 % lebend ein Krankenhaus und 11 % werden lebend aus dem Krankenhaus entlassen. Die meisten Herz-Kreislauf-Stillstände finden im häuslichen Umfeld statt, und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes kann nur überbrückt werden, wenn Menschen im Umfeld mit Erstmaßnahmen beginnen. Ein Drittel der reanimierten Patientinnen und Patienten stammt aus der erwerbstätigen Altersgruppe zwischen 18 und 65 Jahren. Dies hat nicht nur in jedem einzelnen Fall große persönliche Auswirkungen, sondern auch insgesamt volkswirtschaftliche Implikationen. Leben retten zu können ist eine Bürgerkompetenz, die einfach zu erlernen ist.</p>	8-12
<p><b>Prof. Christian Erfurth</b> (EAH-Jena)</p>	<p><b>Mit Daten-Avataren anonym medizinische Daten teilen</b></p>	8-12
<p><b>Prof. Engelmann</b> (EAH-Jena)</p>	<p><b>Wasserstoff – Energieträger der Zukunft?</b></p> <p>Zuerst wird auf die Problematik eingegangen, wie umweltverträglich ist Wasserstoff und wie wird er genutzt. Danach erfolgt eine sicherheitstechnische Betrachtung. Es werden signifikante Gefahren im Umgang mit Wasserstofftechnologien erläutert, bewertet und Lösungen aufgezeigt.</p>	8-12
<p><b>Dr. Jens Bergmann</b> (Jacobi-Carbons)</p>	<p><b>PFAS – Eine globale Gefahr für alle?</b></p> <p>PFAS („ewige Chemikalien“) sind eine große Gruppe schädlicher Substanzen, die in vielen Alltagsprodukten vorkommen und nachweislich die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährden. Durch ihre weite Verbreitung gelangen sie in Wasser, Boden und Luft und stellen eine globale Umwelt- und Gesundheitskrise dar. Aktivkohle und Ionenaustauscherharze gelten als die effektivsten Methoden zur Entfernung von PFAS aus der Umwelt.</p>	9-12

## 19:00 Uhr Vortragsreihe

Name Verantwortliche und Einrichtung	Thema	Zielgruppe/ Klassenstufe
<b>Susanne Mohr</b> (Sinnfonia – Nachhaltigkeits- und Umweltbildung) und <b>Hr. Schirmer</b> (Thüringer Landesgesellschaft mbH Neustadt)	<b><i>Aktuelle Verbesserungen im Hochwasserschutz und in der ökologischen Gewässerqualität an der Weida und</i></b> <b><i>Workshopteil mit Experimenten zu Ursachen von Hochwasser und zu Lösungen für besseren Hochwasserschutz.</i></b>  <b><i>Hinweis: max. 15 Teilnehmer möglich!</i></b>	5-8
<b>Dr. Andreas Gerth</b> (Museum für Naturkunde Gera)	<b><i>Zauber und Hexenpflanzen: Wie Inhaltsstoffe wirken und was sie über Verwandtschaft verraten</i></b>	5-12
<b>Prof. Dr. Klaus Kusche</b> (DHGE)	<b><i>Geheime Nachrichten am Computer und Internet – wie funktioniert Verschlüsselung in der digitalen Welt?</i></b>	9-12
<b>Luise Hoffmann</b> (Verbraucherzentrale Thüringen)	<b><i>Essen – aber sicher!</i></b> Meldungen über Schadstoffe und Rückstände wie Glyphosat oder Acrylamid in Lebensmitteln können verunsichern. Wir erklären Ihnen, welche Substanzen problematisch sein können, wie sie in Ihr Essen gelangen und wie Sie diese unerwünschten Stoffe reduzieren können. Wir geben Ihnen praktische Tipps für den Alltag, um Schadstoffe in Lebensmitteln zu vermeiden.	8-12
<b>Tina Hanke</b> (Verbraucherzentrale Thüringen)	<b><i>Regional, bio, fleischfrei – Was bringt's für die Umwelt?</i></b> Was wir tun, beeinflusst unsere Umwelt – jeden Tag. Auch im Bereich der Ernährung: Vom Weg zum Supermarkt über unsere Produktauswahl bis hin zur richtigen Lagerung der Lebensmittel zu Hause. Welche Rolle spielen dabei tierische und pflanzliche Produkte? Welchen Beitrag leisten regionale und saisonale Produkte zum Klimaschutz? Und wie lassen sich Lebensmittelabfälle vermeiden? In diesem Vortrag zeigen wir Ihnen, wie Sie Ressourcen schonen und gleichzeitig der eigenen Gesundheit etwas Gutes tun können.	8-12
<b>Kilian Voigt</b> (Thüringer Forstamt Weida)	<b><i>Klimawandel im Ausblick - Was können wir schon heute für den Wald von morgen tun?</i></b>	9-12
<b>Prof. Brösdorf/</b> Michael Schwedler WHZ (Westsächsische Hochschule Zwickau)	<b><i>Betrug mit System? Methoden und Muster manipulierter Kfz-Schadensfälle</i></b>	???
<b>Prof. Frank Dienerowitz</b> und Jonas Quinque	<b><i>Raketen- oder Ballon-Experimente von Hochschulstudenten</i></b>	8-12

<b>Prof. Koch</b> (EAH-Jena) (Ehemaliger des GSDG)	<b><i>Leben retten zu können ist eine Bürgerkompetenz – Gesamtgesellschaftliche Herausforderung und künftiges nationales Gesundheitsziel</i></b> Pro Jahr erleiden in Deutschland rund 113.000 Patientinnen und Patienten einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Von den reanimierten Patientinnen und Patienten erreichen nur 33 % lebend ein Krankenhaus und 11 % werden lebend aus dem Krankenhaus entlassen. Die meisten Herz-Kreislauf-Stillstände finden im häuslichen Umfeld statt, und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes kann nur überbrückt werden, wenn Menschen im Umfeld mit Erstmaßnahmen beginnen. Ein Drittel der reanimierten Patientinnen und Patienten stammt aus der erwerbstätigen Altersgruppe zwischen 18 und 65 Jahren. Dies hat nicht nur in jedem einzelnen Fall große persönliche Auswirkungen, sondern auch insgesamt volkswirtschaftliche Implikationen. Leben retten zu können ist eine Bürgerkompetenz, die einfach zu erlernen ist.	8-12
<b>Prof. Christian Erfurth</b> (EAH-Jena)	<b><i>Mit Daten-Avataren anonym medizinische Daten teilen</i></b>	8-12
<b>Prof. Engelmann</b> (EAH-Jena)	<b><i>Wasserstoff – Energieträger der Zukunft?</i></b> Zuerst wird auf die Problematik eingegangen, wie umweltverträglich ist Wasserstoff und wie wird er genutzt. Danach erfolgt eine sicherheitstechnische Betrachtung. Es werden signifikante Gefahren im Umgang mit Wasserstofftechnologien erläutert, bewertet und Lösungen aufgezeigt.	8-12
<b>André Löffel</b> (Landespolizeiinspektion Gera )	<b><i>Verbrechensbekämpfung als Wissenschaft:</i></b> kriminalistisches Denken, Naturwissenschaften in Verbindung mit Arbeit der Kriminalpolizei, Kriminaltechnik (Finderabdrücke, Fuß- und Schuhabdrücke, ...)	9-12
<b>Franziska Heymann</b>	<b><i>FAKE NEWS im Journalismus – Wie KI und Co. den Arbeitsalltag von Journalisten verändern</i></b>	8-12